

Deutscher Außenhandel erzielt Rekordergebnis

Das Auslandsgeschäft der deutschen Unternehmen lief trotz der schwächelnden Weltkonjunktur im vergangenen Jahr so gut wie nie zuvor. Der Export deutscher Güter kletterte 2011 im Vergleich zum Vorjahr um 11,4 Prozent auf 1,06 Billionen Euro. Damit wurde erstmals die Eine-Billion-Marke übertroffen.

- Besonders deutlich legten die Exporte in Länder außerhalb der EU zu: Sie wuchsen um 13,6 Prozent. Der Zuwachs bei den Ausfuhren in die EU-Länder lag bei 9,9 Prozent, der in Staaten der Euro-Zone bei 8,6 Prozent.
- Auch die Einfuhren übertrafen im vergangenen Jahr die alte Höchstmarke von 2008. Mit einem Plus von 13,2 Prozent erreichten sie die Summe von 902 Milliarden Euro.
- Auch für 2012 rechnen Wirtschaftsexperten mit weiter kräftig steigenden Exporten und einem neuen Allzeithoch für den Außenhandel. Es wird erwartet, dass Exporte und Importe zusammen erstmals die Zwei-Billionen-Euro-Marke übertreffen.

Die Politik der CDU-geführten Bundesregierung zeigt weitere Erfolge. Gleichzeitig bleiben weitere Anstrengungen für Stabilität und Wachstum in Europa notwendig. Auch wenn außereuropäische Länder für die deutsche Exportwirtschaft immer wichtiger werden, sind die Länder Europas mit rund 70 Prozent der Exporte nach wie vor der wichtigste Absatzmarkt für deutsche Produkte.

Die Mitte.

CDU